



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Kurtzer Jnnhalt des Lebens Des Ehr: vnd Glorwürdigen Patris Ignatii von Loyola, Ersten Stiffters der Religion vnd Societet Iesv

Ribadeneyra, Pedro de

Lützburg, 1612

Das XXI. Capitel. Was die Menschen von Ignatii Heyligkeit gehalten.

urn:nbn:de:hbz:466:1-44954

sen: sintemal der Apostel Paulus im
 ersten zu den Corinthern am dritten
 Capitel also spricht / Weder der da
 pflanzet / noch der da bezeugt / ist etwas /
 sonder Gott der wachsen macht / was
 gepflanzet vnd begossen ist &c. Denn
 wir alles / als vnser aller rechtmässiger
 stammwurzel / so wol die schön vnd
 blühe / als die frucht des baums / das
 ist / alle gute werck / zu opffern schuldig.

Das XXI. Capitel.

Was die Menschen von I GNATII
 Heyligkeit gehalten.

S wir vns wol et-
 wan länger in erzehlung des
 Lebens vnser Glorwürdi-
 gen vnd seligen Vatters I GNATII,
 als die ihm etlicher massen gehaimere
 vnd bekännter / haben auffhalten lassen:
 so ist doch alles / was bis anhero gesagt /
 gar zu wenig / wenn mans mit den er-
 sachen /

sachen/ so nach völle vnnnd gelegenheit
der zeit möchten geschriben werden/
ausrechnen wolte. Dierweil er aber
noch nicht von Apostolischen Scul in
die Roll vnd zahl der Heyligen (das er/
wie andere Heyligen/ deren leben wir
nächst beschriben/ öffentlich für Hey-
lig erkant vnnnd angeruffen werde) ge-
than/ vnd einverleibt worden: ist es zu
vnserm Institut gar nothwendig gewe-
sen/ das wir etliche seine werck vnd mi-
racel etwan weitläufftiger erkläret vnd
aufgelegt/ welcher mühe vnnnd arbeit
wir wol in anderer Heyligen leben be-
schreibung/ sparen mögen. Vnd ist
gleichwol für gewiß zu halten/ das wir
viel sachen/ so sein heyliges leben an-
treffen/ aufgelassen: dann es bedüncket
vns/ das die von vns angezogene werck
vnd wunderwerck zu vnserm final vnd
ziel/ welches wir vns in beschreibung
dieses Heyligen lebens für gesetzt/ gnuß-

samb seyen / als nemlich / auff das
 GOTT der ihn Ignatium geheyligt / ge-
 ehrt vnd gepriesen werde: auff das an-
 dere seine Ehr: vnd Tugentreiche E-
 xempel verstehen / vnd denen nachfol-
 gen / vnd ein besondere Liebendacht ge-
 gen der person vnd Heyligkeit Ignatij
 erwinnen. Darumb hab ich mir /
 ehe das ich diese meine histori zu end
 bringe / weiters zu erzehlen furgenom-
 men / das / gleich wie vnser Glorwür-
 diger Pater in seinen lebzeiten Heylig
 gewesen / man ihn auch fur ein solchen
 erkannt / gehalten vnd geehrt hat:
 Welches nicht allein die / so mit ihme /
 vmb etlicher geschafft willen tractiert
 vnd abgehandlet / sondern die vielmehr
 gemerckt vnd abgenommen / welche ih-
 me durch insonders grosse freunds-
 schafft vnd stätte beywohnung zuge-
 than / all sein thun vnd lassen auff nächst
 gemerckt / vnd gleich als mit händen
 griffen haben. Der

Der Ehrwürdig Pater Franciscus Xauerius, so ein recht Apostolischer Man/ vnnnd von grosser Heyligkeit gewesen/ den GOZZ/ die finsternuß so vieler blinder vnglaubiger Heyden / mit dem klaren liecht des Euangelij zu erleuchten in diese Welt geschickt / vnnnd der wegen der herrlichen thatten vnnnd wunderzeichen/ so GOZZ durch Jhn gewirckt/ wol bekant vnd hochgeacht ist/ hat eine solche andacht/ ja Ehrerpietung gegen I G N A T I O gehabt/ das er sich mit dem namen vnnnd gedächtnus Ignatij, als mit einem starcken schilde vnnnd sicherem harnisch wieder allerley gefahr vnnnd wiederwertigkeit bewaffnet/ in dem er seinen namen/ so er/ Ignatius, mit eigener hand vnterschrteben/ stets an seinem halß getragen: Vnnnd wann er Ignatio auß India briefft zuschicket/ hat er die anderst nicht/ dann auff gebognen knien geschrieben.

P. Petrus Faber, IG N A T I I in auff-
 werbung der Societet erster Mitges-
 fehr / ein wunderbarlich hocherleuch-
 ter Man / stellt ihme selbst / vnd allen an-
 dern NebenChristen Menschen / Igna-
 tium, als ein gewisses model vnd
 rechtes abcontrafeth aller Heyligkeit
 vnd Tugend / vor augen.

So pflegt mir auch P. Iacobus Lay-
 nez, ein Man / dessen nam vnd anse-
 hen / wegen seiner außbüdigen pietet,
 lehr vnd weyßheit / durch die ganze
 Welt / weit erschollen / vnd welcher der
 Erst General, nach Ignatio erwöhle
 worden / zu sagen / Gott hett ebenda-
 rumb seinen Söhnen so viel gnad ver-
 lyhen / vnd so viel guts erzeigt / das er
 ein so grosses wolgefallen ab seiner / des
 IG N A T I I, Seel gehabt hett.

P. Franciscus Borgia, der dritt Ge-
 neral dieser Societet, ein Man / der sei-
 nes geschlechtes oder fürstlichen herkom-
 mens /

mens/ vnnnd vielmehr heyligkeit halben
hoch: vnd weitberühmt/ ist auff Rom/
als er noch Weltlich/ im 1550 Jar/
mehrentheils der vrsachen kommen/
das er IGNATIVM sehen/ ihn erken-
nen vnd mit ihm reden mögen. Ja/
als er seine erste Mess laß/ welches er
auff dem Stammhaus Loyola gerhan/
hat er aus innbrünstiger andacht die
Erden vnd Sammer/ darinnen Igna-
tius gehoren/ küssen wollen/ wie dann
auch solches alle andere/ so bey: vnnnd
vmb ihn waren/ mit ebenmässiger an-
dacht vnd Ehrerpietung verricht ha-
ben.

Die zeugnussen aber müssen nicht
alle einheimisch oder allein von den
Hausgenossen herkommen: Wollen
demnach erlicher außwendiger glaub-
würdige zeugnuß vnnnd mainung von
der Heyligkeit IGNATII, hierbey brin-
gen.

Paulus der dritt Papst diß namens /
 so die Societet auffß erst confirmirt
 vnd bestettigt / hat sich vieler wichtigen
 anschlag vnd sachen / auß rath IGNA-
 TII weyßlich vnterfangen: neben an-
 dern / hat er das höchst vnd furnehmst
 Collegium, Sacrae Inquisitionis ge-
 nannt / da alle Religionsfachen sur-
 kommen / durchsucht vnd erörtert wer-
 den / fundirt vnd gestiftt: zu welchem
 effect vnd wircklicher abhandlung / ha-
 ben Ihre Päpstliche Heyligkeit densel-
 ben Sitz vnd Richterstuel / vier inson-
 ders weyssen vnd ansehnlichen Cardi-
 nallen vbergeben.

Iulius item der dritt Papst selbigem
 namens / hat P. Petrum Canisium
 niemals denen von Wien zum Bischoff
 geben wollen / allein der vrsachen / weil
 Ihm bewust / das solches Ignatio miß-
 fallen würde / vngeacht vnd vnangese-
 hen / was vnd wieviel sich dessen halben
 Fer-

Ferdinandus, damals Römischer König/ befließen vnd bemühet.

Papst Marcellus, so obgemeltem Iulio nechst auff dem Stull gefolget/ trug ein solche liebe vnd andacht gegen vnserm I G N A T I O, das er zu sagen pfleget / was der Societet sachen belangte/wäre die auctoritet, vrtheil vnd gutbedüncken Ignatij allein sühr mehr vnd höher zu halten/ dann alle andere vrsachen vnd bedencken/ die man darwider auffbringen vnd einführen möchte.

So hat auch Papst Paulus IV. vnter welches sig vnd regiment I G N A T I V S in Gortz verschieden/ Ignatium dermassen verehrt/das er/wann er mit ihm zu rede kommen / ihn heissen auffstehen vnd decken.

Vnd wer hat nicht gelesen/was Gregorius der dreyzehend dises namens / inn seinen Bullen, die Er Anno 1582 vnd 1583 zur

Confirmation vnnnd bestettigung der Societet abfertigen lassen / von diesem Heyligen Man I G N A T I O mit außdrücklichen Worten geschrieben / da er gesage / das der H. Geist dem Ignatio die fundation vnd stiftung der Societet, sampt darzu gehörigen model vnd abriß eingeben. Vnnnd weiters / das die ganze Christenheit / wegen des außbündigen / allgmainen nux / so der Societet Kinder vnd Standtsgenossen / rumb vnd numb / durch die ganze welt außbringen / ein sonders frolocken empfangen.

Es ist aber nicht allein Gregorius, der die Societet als I G N A T I I aigne Nachkommen vnnnd fruchten / mit also mercklichem lob außgestrichen / sonder es haben ihme das lang / Pius der Vierde / vnnnd Pius der Fünfft / beyde Päpft derselbigen namen / dermassen vorgehan / das ich mich schäme / dasselbig

big lob allhie weitleufftiger einzufüh-
ren.

Damit wir dann wiederumb zu dem
Römischen König Ferdinando kom-
men/ der ist ein Christlicher vnd Gott-
seliger Fürst gewesen/ der vnserm In-
stitut vnd Religion mit vnterschiedli-
chen Königlichen gnaden/ vmb Igna-
tij willen/ ganz wol gewogen/ vnd
nicht gewolt/ das man mit dem Bi-
stumb zu Triest fur Claudium Iajum,
einen aus den Ersten mitgesellen Igna-
tij, zu erhalten/ weil er gehört/ das sol-
ches Ignatio mißfallen/ weiter fortfa-
ren/ werben oder treiben solt.

Ioannes der dritt diß namens/ Kö-
nig auß Portugal hett aus sonder lieb
vnd neygung/ so Er zu IGNATIO
trug/ P. Ludouico Gonzales de Ca-
mera, als er im 1553 Jar/ von dannen
auff Rom zuzoge/ befelch geben/ er wol-
te auff alles thun vnd lassen/ auff den

ganken handel vnd wandel Ignatij
ganz fleissige achtung geben/ vnd ihme
dieselbige auff's gnawest vnd fleissigst
zu schreiben. Als nuhn P. Ludoui-
cus des Königs befehl treulich nach-
kommen / hat er ihme/ dem König/ zu
letzt auff diese meinung zugeschrieben/
Er könne nemlich ihrer Kön. May.
von ihme anbefohlenen sachen anders
nichts sagen/ noch berichten/ dann das
ihme weder das lesen der geistlichen bü-
cher/ noch das andächtigt betten oder
betrachten jemals also viel zu der liebe
Gottes geholffen/ als er durch das an-
sehender gestalt vnd person Ignatij zu
allen Tugenten fast erkündt / vnd zu
Göttlicher liebe ganz innbrünstig ge-
macht worden.

So hat auch Herz Caspar Quiro-
ga, ein Cardinal/ Erzbischoff von To-
let, vnd Obrister Inquisitor zu Hispa-
nien, der mit Ignatio zu Rom in gros-
ser

ser freundschaftt gewesen / seine hohe
vnd fürtreffliche vollkommenheit / wah-
re demut / sanftmütigkeit / vnd gedult /
niemer gnugsam erloben können: pflegt
offtermaln zu sagen / wie vollkômlich
IGNATIVS die welt veracht / mit was
eyffer er die Ehr GOTTES / vnd die
nutzbarkeit der Seeln fortgebracht vnd
gemehret / vnd das er allzeit in allen din-
gen / sie wären gleich einer ganz fröli-
chen oder trawrigen anmuthung / ihme
selbs gleichförmig vnd mit vnuerän-
derter gestalt ersehen worden. Dem-
nach nennt ihn der Cardinal vnd Bi-
schoff zu Bononien Gabriel Palæo-
tus, ein liecht vnd schein der Kirchen /
vnd sagt / das er von GOTT zu der So-
cietet stiftung / auff das allgmainer
Kirchen disciplin vnd zuchtregl wiede-
rumb auffkâme / angereikt vnd getrie-
ben.

Deßgleichen hat sich Albrecht Her-

zog in Bayern gegen IGNATIO er-
wiesen: danner ihme/ andacht halben/
offtmals zugeschrieben / ihn als einen
Heyligen erkannt vnd verehrt / vnd
vmb Ignatij willen der Societet IESV
viel guts gethan hat. Vnd ist solches
herk bey ihme nicht erstorben / syn-
mahl seine Nachkommen/ Erben vnd
Kinder/ beyde/ so wol die Väterliche
pietet, andacht vnd Gottesforcht/ als
den Bayrischen Stamm vnd Namen
an sich gebracht vnd geerbt haben.

Als Ioannes de Vega, President
vnd Vorsteher des Königlichen Raths
Castiliae, zu Rom Kayser Carols des
Fünfften Legat war/ ist er Ignatij in-
sonders grosser freundt gewesen. Di-
ser hat nuhn nach seinem/ IGNATII,
abschied/ ein schreiben an die Societet
gelangen lassen, in welchem er Ignati-
um einen Heyligen vnd seligen Haupt-
man nennet/ vnd bekennet/ das es recht
vnd

vnd billich / das sein Siegfahri / mit
vnd neben den Fahnen vnd panier der
Heyligen / S. Dominici vnd S. Fran-
cisci, in dem Himmel gesetzt vnd auff-
gesteckt werde.

Der Ehrwürdig Herz Ioannes de
Auila, ein recht Apostolischer Prediger
(dessen leben der Ehrwürdig vnd Geiſt-
reicher Herz Ludouicus Granatensis
löblich beschriben) hat sich aus wahrer
demuth mit Patre IGNATIO, wie ein
Kind mit einem starcken Riesen ver-
gleichen wollen. Vnd ist gemelter
Herz Ludouicus Granatensis also
weit in dem Lob Ignatij forthgefahren /
das er sich ab dem leben Ignatij, vnd
allen wunderbarlichen Helden tugen-
ten / so in diesem von G O R Z gegebenem
Spiegel der Weisheit vnd Tugend /
zu grösserm nutz vieler vnzahlbarer
Seeln / herzlich geleucht vnd geschienen
haben / auff's höchst verwundert.

Dassel

Dasselbig gestehen auch viel andere/
 weyse vnd furnehme Herrn/ welche mit
 außgangnen büchern/ so erstlich mit
 der Societet stiftung an tag kommen/
 IGNATIVM für einen Heyligen Man
 auß scaliern: als nemblich Laurenti-
 us Surius, welcher Teutscher Nation
 Cartheuser gewesen/ vnd Ignatij leben
 in seinen büchern kurglich begrieffen:
 Ioannes Molanus aus Flandern/ der
 ihn/ Ignatium, einen hochseligen Man
 nennet. Genebrardus ein Frankö-
 sischer Chronickschreiber sagt/ das Gott
 ihn/ Ignatium, wieder die vnfinnige
 lehr das Abtrinnigen Mönchs Marti-
 ni Lutheri erweckt vnd abgefertigt.
 Nicolaus Sanderus ein Engelländer
 giebt ihm diesen titul, das er ein Man
 Gottes gewesen/ vnd der von Gott
 zu dem/ was er außgericht/ verordnet.
 Thomas Bozius hat ihn einen hoche-
 leuchten herrlichen Man/ wegen der
 Heys

Heyligkeit seines lebens nennen wollen.
Vnnd Paulus Morigi ein Gestaner
Mönch/ Angelus de Paz ein Fran-
ciscaner vnd Mambrinus de la Rosa,
alle Italiänische oder welsche Scriben-
ten, haben das Lob I G N A T I I weit-
leufftig verfolgt vnd außgelegt. Vnd
also haben ihm auch gethan Gonzales
Iglesus, vnd Magister Alphonsus
Villega, sampt Stephano Garibai,
welche alle der zeit die Spanische Chro-
nick beschrieben/ vnd I G N A T I V M
dann Benedictum, dann Beatum,
dann Sanctum, das ist/ einen hochhey-
ligen Man benambset. Der Ehr-
würdig Herz vnd Doctor Iacobus
Paiua ein Portugeser, welcher aus
Portugal, als Königlicher Theolo-
gus, auff das Concilium zu Trient
verschickt worden/ schreibt/ das I G N A -
T I V S ein Erleuchter Man/ ein Exem-
plar vnd spiegel aller Heyligkeit/ vnd
ein

ein hochwunderbarlicher Mensch gewesen/ welchen GOZT der Welt auß besondern gnaden/ geben vnd verlyhen hat.

Wollen wir auch vntergehen vnd schreiben/ wie die König vnd Fürsten/ so IGNATIVM für Heylig angesehen/ Clementem VIII. gebetten/ das sich Ihre Heyligkeit der Canonization vnd gewöhnlicher beheyligung Ignatij vnderfangen wollen: so werden wir sehen/ das sich die Allermächtigst Potentaten vnd Fürsten ganser Christenheit/ dessen auffß hefft: vnd demütigst vnterwunden haben. Dann es haben diser vrsachen halben der Großmächtigst Vnberwindlichst Kayser Rudolphus der ander diß namens/ vnd die Allergnädigste Kayserin Maria höchstgemelter Kay. May. Mutter: auch der Catholisch König Philippus der ander hochseligster gedächtnus/ vnd
Phi-

Philippus der dritt/ diser namen/ Kön-
 nig zu Hispanien, so noch heutiges
 tags regiert vnd herrschet/ vnd die Kö-
 nigin Margarita nechstgemelten Kö-
 nigs Philippi Ehegemahl: wie auch
 Wilhelm Herzog in Bayern/ vnd die
 Erzhertzogin Maria seine Schwester ic.
 ihre brieff vnd Legaten zu Päpstlicher
 Heyligkeit abgefertigt/ inn welchen vnd
 durch welche sie ihn/ IGNATIVM ei-
 nen hochseligen vnd heyligen Man nen-
 nen/ aus welches heyliger andächtiger
 conuersation vnd leben/ gleich als aus
 einem lebendigen brunnen/ allerley gra-
 denreiche süß vnd wasser entsprungen
 vnd hergeflossen/ vnd die wohnung
 GOTTES/ das ist/ die Catholische
 Kirch/ mit herzlichem Liebwasser er-
 frischet vnd ergetzt haben. So ha-
 ben auch nicht allein diese vnd derglei-
 chen Fürsten/ Ihre Fürstliche pietet
 vnd andacht zu IGNATIO vnd dessen
 Cano-

Canonization erwiesen: sondern es
 haben sich auff selbige art vnnnd weiß zu
 bitten/ mercken lassen/ alle Königlichche
 Rathshäuser in Castilia vnd Arago-
 nia; jtem das Fürstenthumb Catha-
 launia, vnd dieser örther Stadthälter/
 Gubernatorn, oder Vice Königen:
 wie auch die Stifte vnnnd Bistumb zu
 Tolet, Sibilien, Granata vnnnd Cor-
 duba sampt den Städten Saragofa,
 Valenz vnd Barcelon. Vnd damit
 wir die Prouintz Biscaya, in welcher
 I G N A T I V S geboren sampt andern
 Bischoffen/ Fürsten vnnnd Herren vn-
 uermelde lassen/ so ist diß ein gmaine
 bitt/ wohn vnnnd meinung aller Christ-
 glaubigen Völcker/ welche fur weyß
 vnd verstendig/ vnnnd das mehr ist/ fur
 vnparteyisch gehalten werden wollen.
 Es seind Reker/ so wieder diesen heyli-
 gen Man schreyen/ vnd schreiben aller-
 ley bücher wieder sein heyliges leben/
 Reli-

Religion vnd Orden: Wie wir dann
nechst ersehen/das Simon Lithus Mi-
senus, ein Calvinist/ fünff bücher wie-
der die fünff / so wir von seinem heyli-
gen leben vorlängst geschrieben/ in
Truck außgesprenget. Seind doch alle
Lugenbücher/ vnd mögen/ meines er-
achtens/ die Heyligkeit Ignatij eben so
wol mit lestern bewehren vnd darthun/
als anderer vnd frommer Leuth fur-
nehme vnd billiche zeugnussen dieselbige
bis anhero beweht vnd dargethan ha-
ben. Dann/ gleich wie es ein gros-
ses lob ist / wenn jemand von From-
men vnd andächtigen Leuthen gelobt
wird: also ist es ein fast ebenmässiges
lob/ wann jemand von Gottlosen vnd
verrochenen Menschen veracht wird/
wie solches der H. Hieronymus in ei-
nem Sendschreiben / so er an den H.
Augustinū gethan/ weißlich gemerck
hat/ da er also schreibt/ O mein Augu-
stine.

Die

Die Rechte vnd wahre Catholische/
sehen vnd erkennen Euch / als einen
Wiederbringer / Reformatorn vnd
Handhaber des alten vnd wahren Ca-
tholischen Glaubens: Ja/ das ein zei-
chen ewerer grössern Ehr vnd glori ist/
alle Ketzer verwünschen vnd verfluchen
Euch: verfluchen vnd verhasen mich/
wie Euch/ auff das sie die/ so sie nicht
mit der that tödten können/ auff's we-
nigst mit innerlichem wunsch vnd rachs-
gierigkeit zu todt schlagen.

E N D E

Zu grössern GOTTES / vnd
B. I G N A T I I von Loyola,
Stifters der Societet IE-
S V Ehren.

*Liber Domus Probationis Societatis
IESV.*